

PROFESSION UND FALLVERSTEHEN

#01

**ROLAND BECKER-LENZ &
SILKE MÜLLER**

**DER PROFESSIONELLE
HABITUS IN DER
SOZIALEN ARBEIT**

Grundlagen eines Professionsideals

PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

1.	Forschungsfragen und Aufbau der Untersuchung	9
2.	Der Habitus: Grundlagen und Bedeutung für die Soziale Arbeit	13
2.1	Grundlegendes zum Habitusbegriff	13
2.2	Die Notwendigkeit eines professionellen Habitus in der Sozialen Arbeit	18
2.3	Habitus und Soziale Arbeit aus der Perspektive der vorliegenden Studie	21
3.	Beiträge zum Thema der berufsspezifischen Habitusbildung im Studium	27
4.	Konzepte und Modelle professionellen Handelns	45
4.1	Einzelne Modelle professionellen Handelns.....	49
4.2	Systematischer Überblick	60
5.	Methodisches Vorgehen	73
6.	Fallanalysen.....	81
6.1	Der Fall „Gruber“	81
6.2	Der Fall „Schmitt“	92
6.2.1	Erster Fall von Herrn Schmitt.....	92
6.2.2	Zweiter Fall von Herrn Schmitt.....	104
6.3	Der Fall „Kaiser“	115
6.4	Der Fall „Zieger“	119
6.4.1	Analyse lebensgeschichtlicher Daten	120
6.4.2	Analyse der Studienmotivation.....	125
6.4.3	Analyse der Aktennotizen zum Fall M.	129
6.4.4	Schlussbetrachtung	174

6.5	Der Fall „Brilleaux“	178
6.5.1	Studienmotivation und Ansprüche an den Beruf	178
6.5.2	Professionelles Handeln.....	200
6.5.3	Zusammenfassung	259
6.6	Der Fall „Lucente“	262
6.6.1	Einleitung.....	262
6.6.2	Daten aus dem Aufnahmeverfahren	263
6.6.3	Das erste Interview	282
6.6.4	Herrn Lucentes Termine in den Fallwerkstätten.....	306
6.6.5	Das fünfte Interview	310
6.6.6	Zusammenfassung	320
6.7	Handlungsprobleme in der Sozialen Arbeit.....	323
6.8	Feststellbare Bildungsprozesse	330
7.	Analyse eines Berufskodexes der Sozialen Arbeit	333
7.1	Berufskodices in der Schweiz.....	334
7.2	Aufgabe des Berufskodexes, Verhältnis zur Rechtsordnung	335
7.3	Richtlinien für das Verhalten im Allgemeinen	340
7.4	Richtlinien für das Verhalten gegenüber Klientinnen und Klienten.....	348
7.5	Zusammenfassung	355
8.	Das Professionsideal.....	359
8.1	Der Kern des Professionsideals: Der professionelle Habitus.....	359
8.1.1	Die Notwendigkeit des professionellen Habitus im Lichte der Fallanalysen	360
8.1.2	Komponenten des professionellen Habitus.....	361
8.2	Stellungnahmen zu verschiedenen Fragen des beruflichen Handelns	374
8.2.1	Begriff.....	375

8.2.2	Verschiedene Strittigkeiten des Fachdiskurses.....	389
9.	Empfehlungen für die Gestaltung der Ausbildung	399
	Literatur	409
	Transkriptionsregeln für die Verschriftung der Tonaufzeichnungen....	419